

Inhalt

Vorwort.....	11
Einführung von Shohaku Okumura.....	13
Einführung von Kosho Uchiyama.....	24
Die Zenlehre Kodos, des Unbehausten.....	27
1. Nicht nötig, an der Kette zu liegen.....	28
2. Letztendlich zur wahren Lebensweise zurückgekehrt....	31
3. Leistung - Wozu?.....	36
4. Mit frischen Augen schauen.....	40
5. Was Sawaki Roshi wirklich auszeichnete.....	43
6. Zum Selbst zurückkehren.....	46
7. Lebensumstände.....	49
8. Sutren erzeugen.....	52
9. Was ist Glück?.....	55
10. Menschliche Wesen zu Bedarfsartikeln machen.....	58
11. Was es heutzutage mit Gruppenverblödung auf sich hat	61
12. Psychologie der Massen.....	64
13. Der neueste Trend.....	67
14. Von der Menge geblendet.....	71
15. Schrottige Ansichten.....	74
16. Loyalität.....	78
17. Wer technischen Fortschritt mit menschlicher Weiterent- wicklung gleichsetzt, irrt sich.....	82
18. Tunnelblick.....	86
19. Nahrung sammeln und Eier ausbrüten.....	89
20. Deprimiert ausschauen.....	93
21. Die Differenz berechnen.....	97
22. Religion ist Leben.....	101
23. In Trägheit versunken.....	105
24. Geld als Lösung?.....	108

25. Nackt und bloß geboren.....	112
26. Die Welt aus dem Sarg heraus betrachten.....	115
27. Geister und die Kraft der Suggestion.....	118
28. In der Familie.....	121
29. Was macht dich attraktiv?.....	125
30. Das eigene Leben.....	128
31. Wie gewöhnliche Menschen funktionieren.....	132
32. Zazen, nicht Geld.....	135
33. Sich wie ein König fühlen.....	139
34. Meine Meinung.....	143
35. Wissenschaft und menschliche Wesen.....	147
36. Verlust.....	150
37. Zazen, das auf halbem Wege steckenbleibt.....	154
38. Verstehen im Rahmen des eigenen karmischen Bewusst- seins.....	158
39. Das Selbst abtreiben.....	162
40. Was bringt's zu arbeiten, um reich zu werden?.....	166
41. Bedauernswerte Himmlische Wesen.....	169
42. Nur, wenn wir praktizieren.....	172
43. Zazen ist die Standfestigkeit unseres gesamten Lebens	175
44. Zu schüchtern sein.....	179
45. Ein Heiliger.....	183
46. Die Verzweiflung eines gewöhnlichen Menschen.....	187
47. Zazen und Verblendung.....	192
48. Zuschauer-Zen.....	196
49. Zu-nichts-nütze-Zazen.....	200
50. Unbeständiger Geist.....	204
51. Eine Rose ist eine Rose.....	208
52. Arroganz und Unhöflichkeit.....	212
53. Phantasiegespinste.....	217
54. Moral bewerten.....	221
55. Egoistische Beweggründe.....	225
56. Nahtlose Praxis.....	229
57. Dogen Zenjis Reiz.....	233
58. Der Wert der Dinge.....	236

59. Gewohnte Sichtweisen.....	240
60. Realität.....	244
61. Das Selbst, das mit dem Universum verbunden ist.....	248
62. Die ängstliche Sorge um den Lebensunterhalt.....	251
63. Die Segnungen des Universums.....	255
64. Kein anderes.....	259
65. Wahres Selbst jenseits von Denken.....	263
66. Unser Leben bereichern.....	267
67. Lebt euer eigenes Leben.....	271
68. Ein Dieb dringt in ein leeres Haus ein.....	274
69. Das Handeln eines Diebes und das Handeln Buddhas.....	278
70. Der „Was soll ich bloß machen?“-Tanz.....	283
71. In der Leerheit ein Ziel anvisieren.....	287
72. Sawaki Roshis letzte Worte.....	292
Kodo Sawaki Roshis Zazen.....	296
Erinnerungen an meinen Lehrer	
Kodo Sawaki Roshi.....	327
Das Leben Kodos, des Unbehausten.....	333
Die wichtigsten Quellen.....	349
Autoren und Herausgeberin.....	352
Die Übersetzung.....	354